

Plastik-Kärtchen machen´s einfach

Bibliothek Gerstungen führt moderne Lese-Ausweise ein

Von Jensen Zlotowicz

Gerstungen. (ep) "Carina ist das Beste, was uns passieren konnte" freut sich Karin Pforr, die Leiterin der Gerstunger Gemeindebibliothek. Die Bestnoten hat sich die 19-jährige Abiturientin Carina Bolz aus Untersuhl bei ihrem Bibliotheks-Job bei "Freiwillige im sozialen Jahr" verdient. Auf ihre Kappe geht dabei vor allem der Entwurf der neuen Lesekarten und die Erfassung der Nutzerdaten. Carina Bolz hat die neuen Plastik-Ausweise am Computer gestaltet und sich insgesamt 16 Entwürfe einfallen lassen.

Nutzer der Gerstunger Bibliothek haben in Kürze eine Plastik-Karte mehr in der Tasche. Die Leseausweise mit Barcode-Ausdruck sind nagelneu. Möglich machte die Anschaffung dieser "Polypags" die Schülerhilfe Gerstungen, die die Kosten von 1400 Euro für 3000 Karten übernahm. Schülerhilfe und Bibliothek haben etwas gemeinsam, sagte Dr. Angela Schüttpelz, nämlich das "Lernen". Deshalb ihr Engagement.

Elektronische Buchung

In der nächsten Woche (einige Anschaffungen noch nötig) soll die elektronische Buchung in der Biblo starten und schon bald wird das moderne System wohl Normalität sein.

Vor etwa drei Jahren hatte die Bibliothek damit begonnen, die Daten ihres Medienbestands zu erfassen. Inzwischen sind fast alle Daten eingegeben. Der zweite PC der Einrichtung kann nun den Benutzern als Leseauskunfts-PC zur Verfügung gestellt werden. Derzeit sind in Gerstungen mehr als 15 000 "Medieneinheiten" verfügbar. Im Vorjahr wurden 20 736 Ausleihen, 679 Benutzer und 8286 Besucher registriert.

"Ohne Förderung der öffentlichen Hand und viel privatem Engagement wäre dies natürlich nicht möglich", weiß die Bibliotheks-Leiterin. Gerstungens Bibliothek habe sich quantitativ bestens entwickelt und das trotz sinkender Ausstattung mit Fachpersonal. Pforr wünscht sich deshalb, dass die Gemeinde auch weiter an ihrer Bibliothek festhält.

Bewerber für "Soziales Jahr" gesucht

Gerstungen. (ep/zz) 204 Euro im Monat lässt sich die Gemeinde Gerstungen die Stelle "Freiwilliges soziales Jahr im kulturellen Bereich" kosten, die ab 1. September neu besetzt wird und für die Bibliothek einen neuen Freiwilligen sucht.

Das Bundesmodellprojekt bietet seit zwei Jahren Jugendlichen unabhängig vom Schulabschluss zwischen 16 bis 27 Jahren die Chance, sich weiterzubilden und Erfahrungen im "Arbeitsalltag" zu sammeln.

Für die beteiligten Einrichtungen ist das Projekt Chance und Bereicherung zugleich. 25 Einsatzstellen gibt es zurzeit in Thüringen und weitere werden hinzukommen. Träger des FSJ Kultur in Thüringen ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung in Erfurt. Die Bibliothek Gerstungen beteiligt sich seit 2002 als erste Bibliothek in Thüringen an diesem Modellprojekt.

Während des FSJ Kultur besteht die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung Ideen für ein eigenes Projekt - vorrangig mit Kindern und Jugendlichen - zu entwickeln und zu realisieren.

Die Bibliothek erwartet vom Freiwilligen Freude am Umgang mit Menschen, besonders mit Kindern. Kultur- und Literaturinteresse und Spaß an der Arbeit mit Computern und neuen Medien.

Pro Monat besteht Anspruch auf 127,82 Euro Taschengeld sowie auf 153,39 Euro Ersatzleistungen für Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten. Das FSJ kann als Wartezeit für die Studienplatzvergabe angerechnet werden.

Bewerbungen bis zum 30. April an: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen, Mayfahrtstr. 18, 99084 Erfurt (Tel. 0361/ 562 330 6). Fragen beantwortet auch die Bibliothek Gerstungen, Tel. 036922/ 31669.